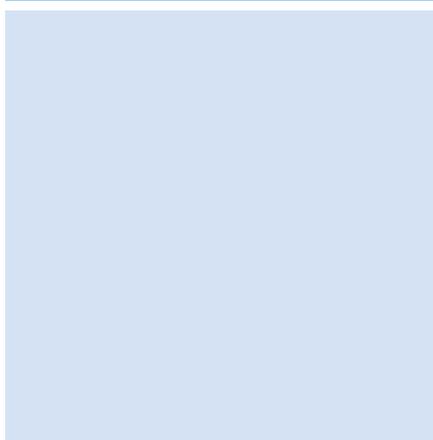


# E-Bike-Reparatur-Studie 2020

von WERTGARANTIE



1963 SINCE  
Made in Germany



Inhalt und Vorwort	2
Das E-Bike-Ranking	3
Die häufigsten Schadenursachen	5
Schadenverteilung: Motoren, Akkus & Displays	9
Maßnahmen zur Sicherung	11
Eigenreparatur vs. Werkstatt	13
Wiederkaufwahrscheinlichkeit & Akku-Zufriedenheit	15
E-Bike-Nutzer im Fokus	18
Weitere WERTGARANTIE-Studien	24
Die BikeManager-App	25
Herausgeber	26



# Liebe Leserinnen und Leser,

immer mehr Verbraucher entscheiden sich für ein Fahrrad mit E-Motor, das Komfort und mühelose Mobilität verspricht. Ob aufgrund des Anschaffungspreises oder im Sinne der Langlebigkeit: Viele Nutzer ergreifen Maßnahmen, um ihr E-Bike vor Schäden zu schützen, wobei ein Großteil dieser Schutzmaßnahmen darin besteht, das Rad gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Wie wir in dieser Studie feststellen konnten, macht Diebstahl allerdings lediglich 4,1 Prozent der Schäden am E-Bike aus. Tatsächlich sind technische Defekte und Unfälle die maßgeblichen Schadenverursacher. Insbesondere hinsichtlich der unfallbedingten Schäden gab es weitere überraschende Erkenntnisse: Die Unfallhäufigkeit für Nutzer über 60 Jahren ist mit 3,7 Prozent verschwindend gering. Konkret ist es die Gruppe der E-Bike-Fahrer unter 40 Jahren, die fast drei Viertel der unfallbedingten Schäden zu verzeichnen hat.

WERTGARANTIE bietet mit dem E-Bike-Reparatur-Index und der dazugehörigen Reparatur-Studie\* umfassende Informationen zur Schadenanfälligkeit und zum Schadenaufwand ausgewählter E-Bikes und Marken.

Darüber hinaus präsentieren wir nutzerbasierte Erkenntnisse zur Schadenprävention, Wiederkaufwahrscheinlichkeit, zum Reparatur- und Nutzungsverhalten unterschiedlicher Altersklassen sowie zur Schadenhäufigkeit in den einzelnen Bundesländern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dieser Studie!

Marco Brandt  
Bereichsleiter Digital Business

\* Grundlage dieser Studie bildet eine in Zusammenarbeit mit Statista durchgeführte repräsentative Umfrage unter 1.714 Teilnehmern ab 18 Jahren. Der Erhebungszeitraum war vom 06.08.2019 - 29.08.2019. Ihre Ergebnisse sowie die durch WERTGARANTIE versicherten E-Bikes/ Pedelecs dienten als Datenbasis für den Reparatur-Index.

Reparatur-Index:

# Das E-Bike-Ranking

Gleich mehrere E-Bike-Hersteller konnten sich hier durchsetzen: Velo de Ville punktet in allen Kategorien und liegt bei der Gesamtwertung auf Platz 1. Bestnoten hinsichtlich geringer Reparaturanfälligkeit und überschaubaren Reparaturaufwands erzielt auch das Macina Cross Pro 10 von KTM. Ebenfalls überzeugend: Kalkhoff Agattu i8r advance.

Weniger gut schneiden einige E-Bikes von Bulls, Haibike und Trek ab. Gleich drei Modelle von Bulls werden unabhängig vom Anwendungsgebiet als besonders reparaturanfällig eingeschätzt, Haibike ist mit Sduro HardNine 7.0 und Sduro Trekking 3.0 unter den schlechtesten 5 zu finden. Insgesamt am wenigsten gut platziert: Trek Powerfly 7 und Stevens E-Caprile.

Der Reparatur-Index bewertet die Schadenanfälligkeit und die im Schadenfall entstandenen Reparaturkosten verschiedener E-Bikes. Für dieses E-Bike-Ranking werden quartalsweise Schulnoten von 1,0 bis 4,0 vergeben. Grundlage bilden die bei WERTGARANTIE versicherten E-Bikes/Pedelects. Das Ranking wird quartalsweise aktualisiert, sodass die Zahlen online stets auf dem neuesten Stand sind.

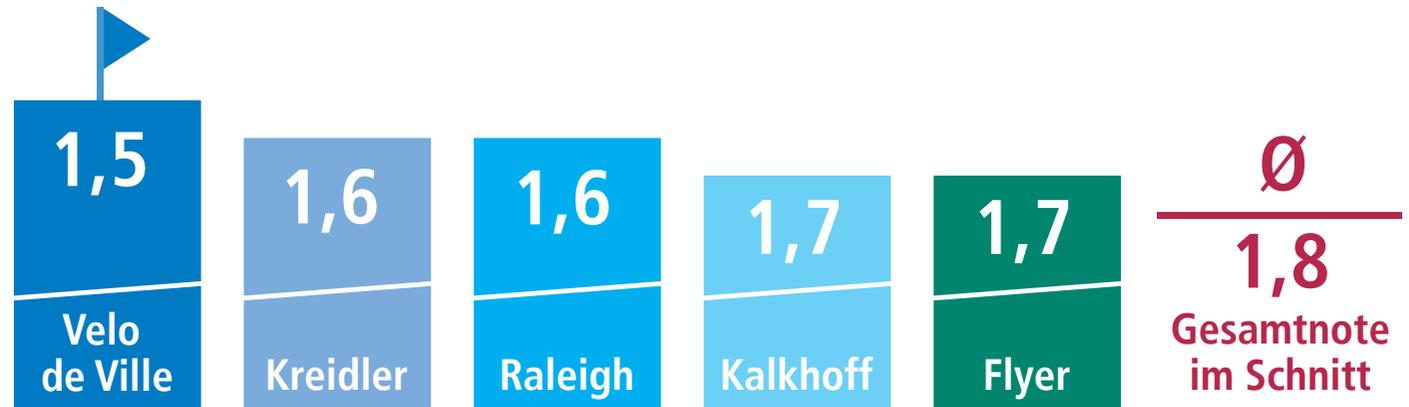
► Stand: Q1/2020

\*Als Datengrundlage dienen bei WERTGARANTIE versicherte E-Bikes/Pedelects

Gesamtnote der 5 besten Hersteller\*

Velo de Ville um Nasenlänge vorn

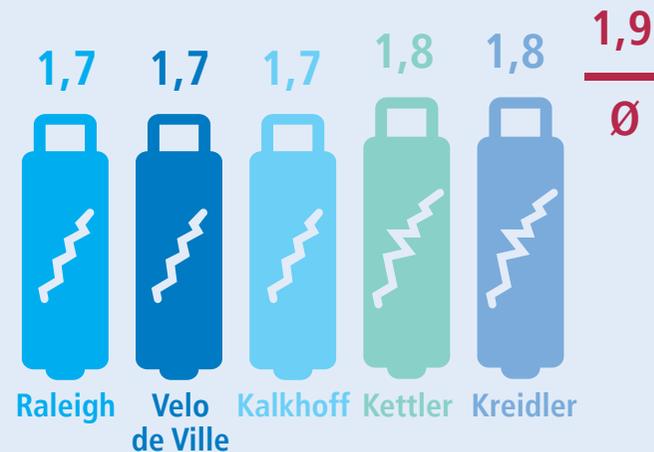
Kopf-an-Kopf-Rennen: Velo de Ville holt mit Note 1,5 den Spitzenplatz, dicht gefolgt von Kreidler und Raleigh mit der Note 1,6. Rang 5 belegt Flyer mit 1,7.



Reparaturanfälligkeit der 5 besten Hersteller\*

Diese Marken sind herausragend robust:

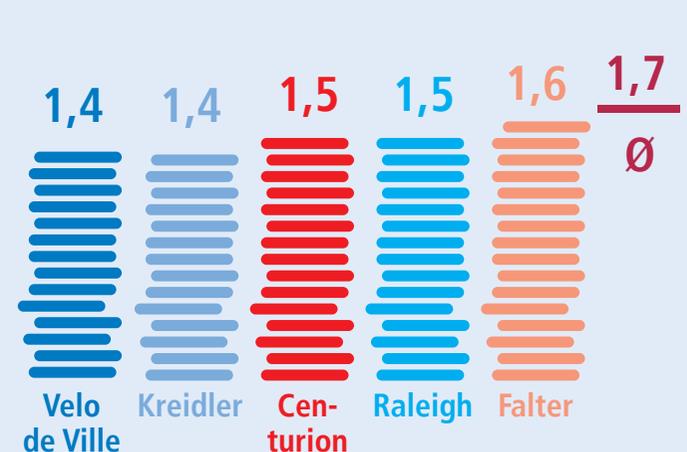
Raleigh, Velo de Ville und Kalkhoff teilen sich Platz 1, Kettler und Kreidler schneiden mit Note 1,8 fast genauso gut ab.



Reparaturaufwand der 5 besten Hersteller\*

Nur geringe Kostenunterschiede

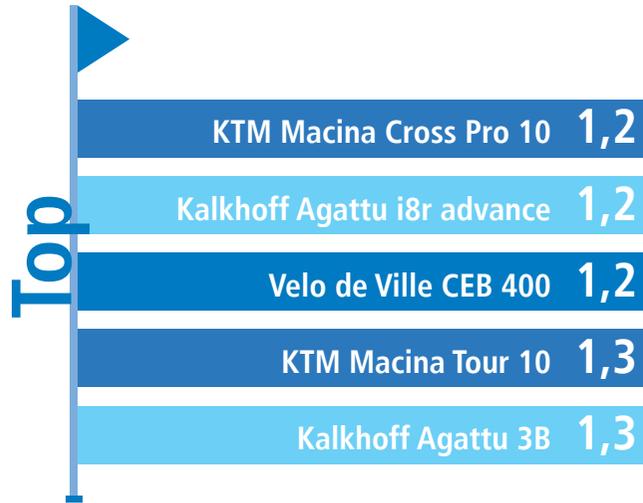
Wieder punkten E-Bikes von Velo de Ville und Kreidler mit Note 1,4. Centurion, Raleigh und Falter folgen auf dem Fuße.



Tops und Flops der E-Bikes: Gesamtnote

## Rückenwind für KTM und Kalkhoff

Beide Firmen platzieren jeweils zwei Modelle in den Top 5, Trek schafft es mit Powerfly 7 und Powerfly ES7 nur in die Flop 5.



Tops und Flops: Reparaturanfälligkeit

## Wieder Bestnoten für KTM und Kalkhoff

Stabilität beweisen auch Kettler Traveller E-Sport und Velo de Ville CEB 400 (Note 1,3). Bulls ist mit gleich drei Flop 5-E-Bikes weniger überzeugend.



Tops und Flops: Reparaturaufwand

## Fünferspitze der geringsten Kosten

Modelle von KTM, Kalkhoff und Velo de Ville verursachen besonders geringe Reparaturkosten. Schlusslicht: Trek Powerfly 7 und Stevens E-Caprile.



► Stand: Q1/2020

Schadendaten:

# Die häufigsten Schadenursachen

Jeder fünfte Schaden an E-Bikes geht auf technische Probleme zurück, wobei Akku und Motor besonders stark betroffen sind. Mögliche Ursachen könnten unsachgemäße Handhabung, misslungene Selbstreparatur oder fehlende Wartung sein. Mit 27,1 Prozent weisen jedoch auch Displays überraschend große technische Beeinträchtigungen auf, dies deutet möglicherweise auf Display-Qualitätsmängel bei günstigen E-Bikes hin.

Mit 15,8 Prozent sind Unfälle eine weitere wichtige Schadenursache, die sich maßgeblich auf Akku, Vorbauten und Motor auswirkt. Insbesondere bei Akkus wird häufig empfohlen, diese nach Unfällen vorsorglich zu tauschen, um gravierenden Spätfolgen wie Selbstzündung vorzubeugen.

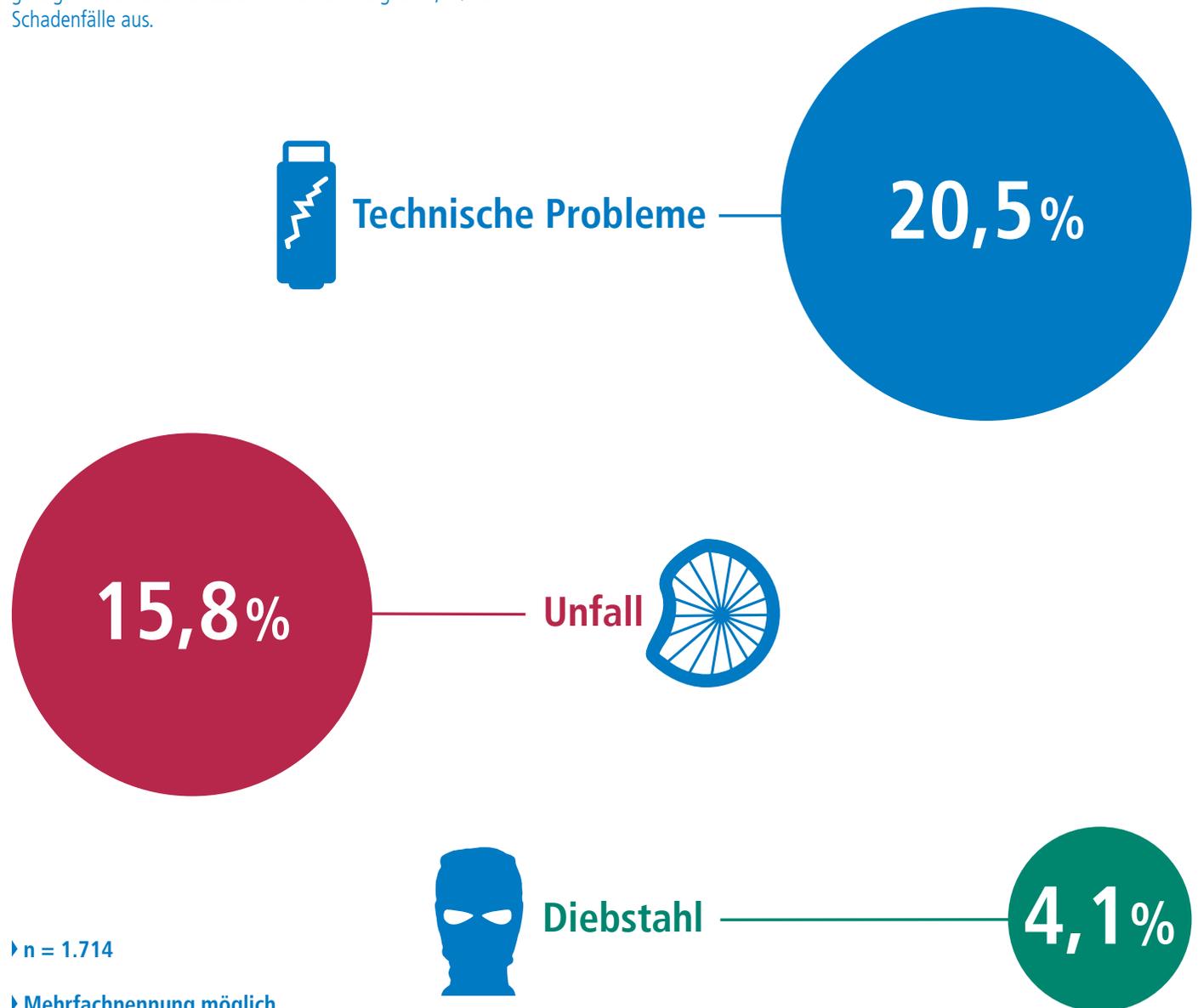
Überraschend: Diebstähle rangieren als Schadenursache mit nur 4,1 Prozent ganz hinten. Somit sind Schutzmaßnahmen gegen technische und unfallverursachende Schäden wichtiger als Schutz vor Fremdzugriff. Bei einem Diebstahl werden übrigens in ca. 45 Prozent der Fälle E-Bike-Komponenten gestohlen – annähernd so häufig wie komplette E-Bikes. Es ist also sinnvoll, auch Bauteile wie den Akku effektiv zu sichern und schützen <sup>[1]</sup>.

► So schützen Sie Ihr Fahrrad:  
Fahrradschlösser, Codierung, Versicherung

Schadenverursacher beim E-Bike

## Schadenquelle Nr. 1: Technische Probleme

Schäden gehen hauptsächlich auf technische Probleme zurück, gefolgt von Unfällen. Diebstähle machen lediglich 4,1 % der Schadenfälle aus.



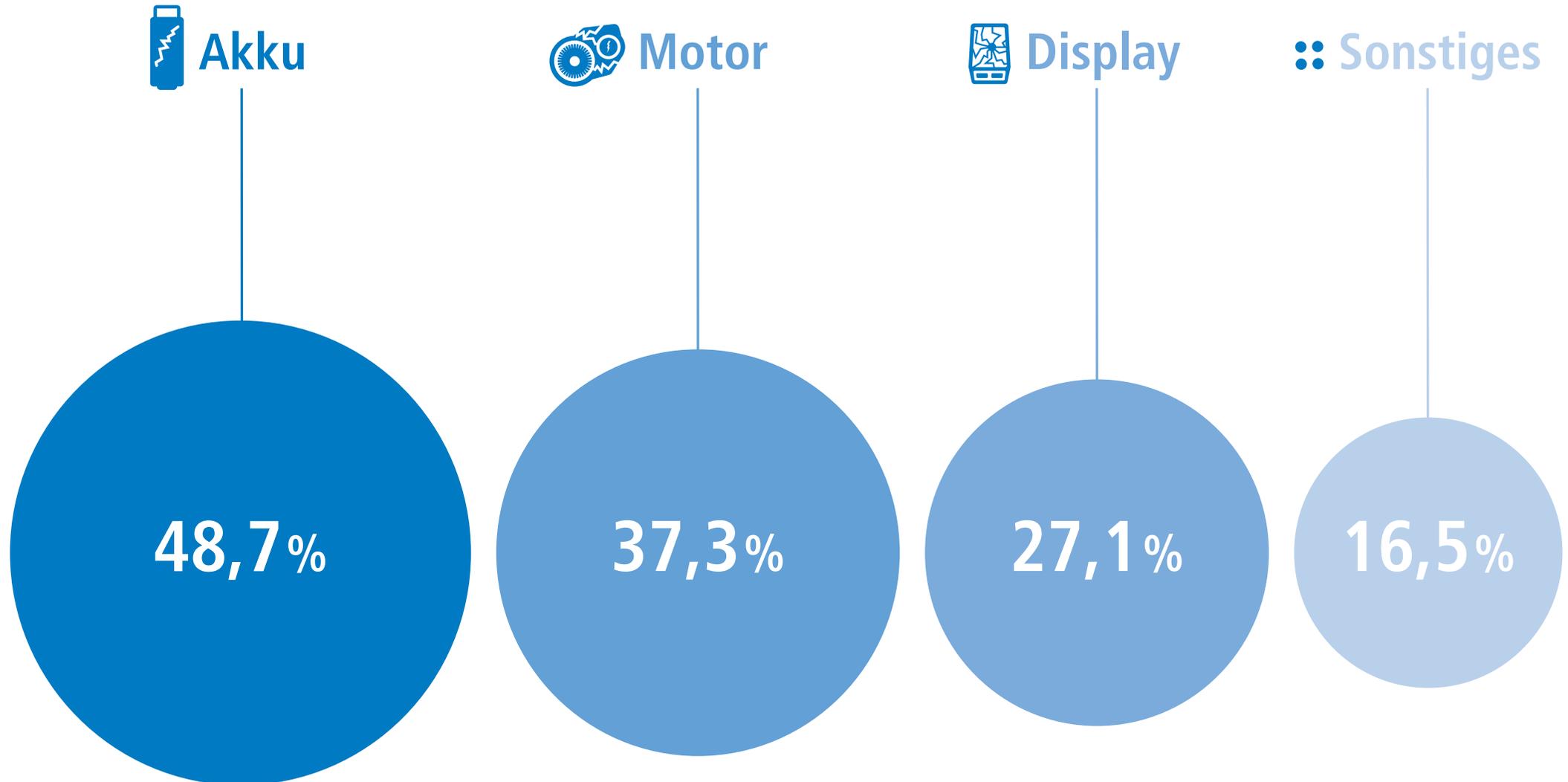
Betroffene Komponenten bei technischen Defekten

## Weitverbreitet: Probleme mit dem Akku

Zu fast 50 % hat der Akku technische Probleme, oft auch der Motor mit 37,3 %. Überproportional hoch: technische Displayschäden.

› n = 351

› Mehrfachnennung möglich



## Akku erneut am stärksten betroffen

Mit 44,3 % ist der Akku Hauptleidtragender, gefolgt von Lenker, Motor und Display. Ebenfalls gefährdet: Laufräder und Vorbauten.

▶ n = 271

▶ Mehrfachnennung möglich



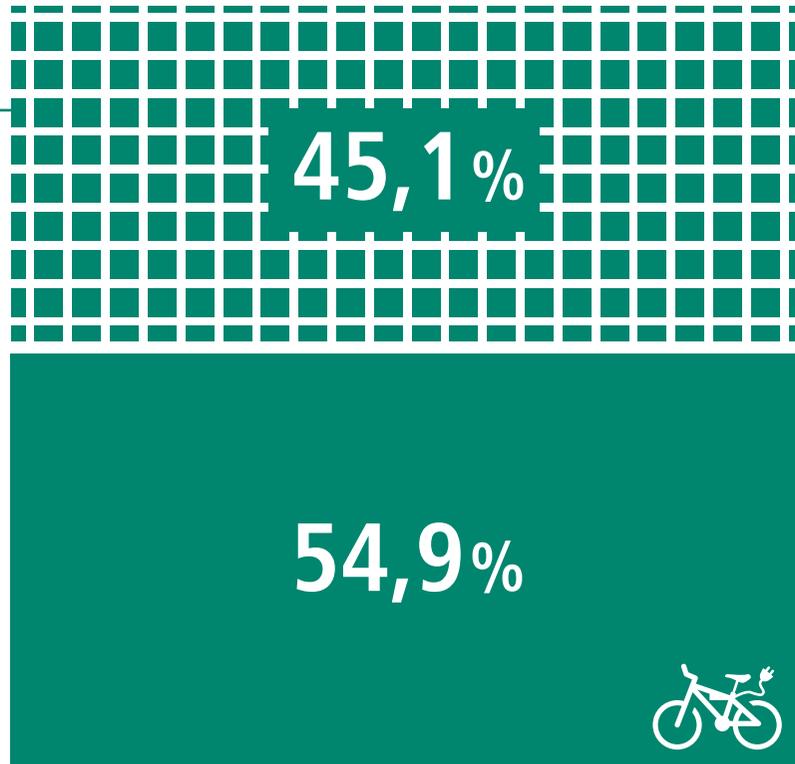
44,3%	Akku	32,5%	Display	18,5%	Gabel/Federgabel
35,8%	Lenker	24,0%	Felge/Speiche	17,7%	Beleuchtung
34,3%	Motor	23,2%	Reifen	8,9%	Sonstiges

Diebstahlhäufigkeit beim E-Bike

## E-Bikes und Komponenten fast gleichermaßen gefährdet

Die meisten Diebe stehlen gleich das komplette E-Bike, in 45,1 % der Fälle werden allerdings einzelne Komponenten wie der Akku zur Beute erkoren.

Einzelne Teile  
des E-Bikes  
wurden  
gestohlen.



Das E-Bike  
wurde ge-  
stohlen.

› n = 71

Schadenverteilung:

# Motoren, Akkus & Displays

Motor, Akku und Display sind wesentliche Bestandteile des E-Bikes, entsprechend interessant ist die Schadenverteilung hinsichtlich dieser Komponenten. Hierbei wurden Schäden sowohl durch Unfall als auch durch technische Defekte berücksichtigt.

Generell auffällig: Die Schadenhäufigkeit bei Motor, Akku und Display divergiert je nach Modell stark. Bei den E-Bike-Motoren Bosch Active Line, GIANT SyncDrive Sport und Bosch Active Line Plus liegt sie unter 10 Prozent, während nahezu ein Drittel des Motors Shimano Steps E8000 Defekte aufweist.

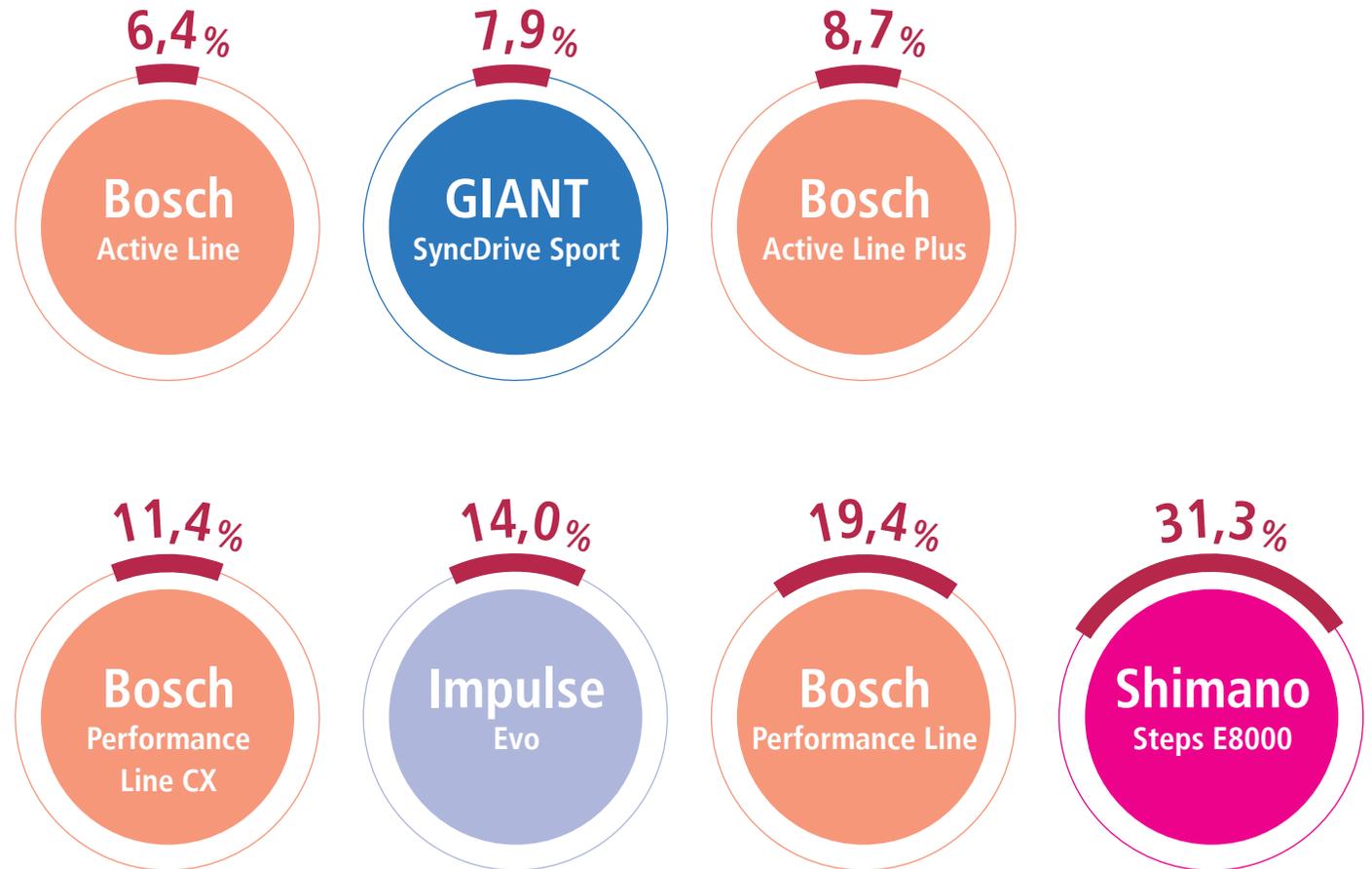
Auch die Untersuchung der Schadenverteilung bei E-Bike-Akkus liefert deutliche Abweichungen: Topwerte erzielen Yamaha Lithium Ionen und Impulse Li-Ion 36 V mit 3,0 bzw. 4,2 Prozent, auf Rang 3 bis 5 rangieren Akkus von Bosch und GIANT (13,4 – 16,7 Prozent). Mit Abstand am meisten Schäden weist Shimano Steps BT-E8020 auf – bei weit über der Hälfte der Akkus.

Ähnlich sieht es in puncto Schadenverteilung bei ausgewählten E-Bike-Displays aus: Das Shimano SC-E7000 zeigt Defekte bei über einem Viertel der Displays, bei Bosch Intuvia und Bosch Purion liegt der Wert mit 8 Prozent bzw. 11,7 Prozent deutlich niedriger.

Schadenverteilung bei E-Bike-Motoren

## Bosch Active Line ist am robustesten

Nur 6,4 % Motorschäden sichern Bosch den ersten Platz, bei Shimano Steps E8000 hingegen kränkeln fast ein Drittel der Motoren.



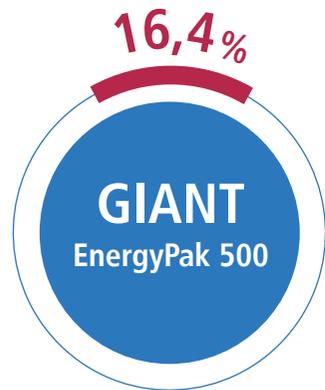
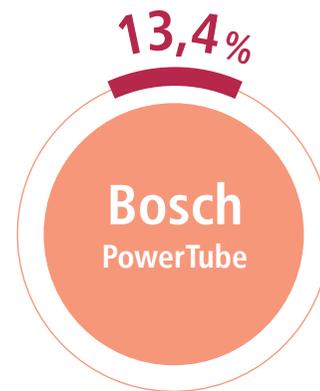
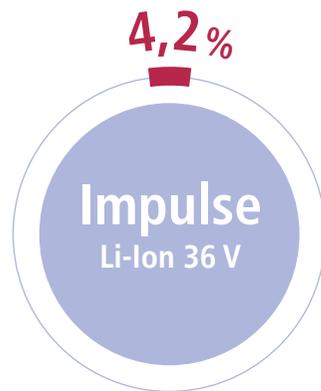
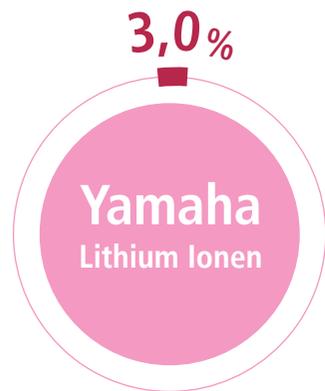
▶ **Mindesturteile: 20**

▶ **Mind. ein Schaden**

Schadenverteilung bei E-Bike-Akkus

## Unschlagbar: Yamaha Lithium Ionen

Nur 3 % dieser Akkus haben Probleme, bei Bosch PowerTube sind es schon 13,4 %. Weit abgeschlagen: Shimano BT-E8020 mit 57,1 %.



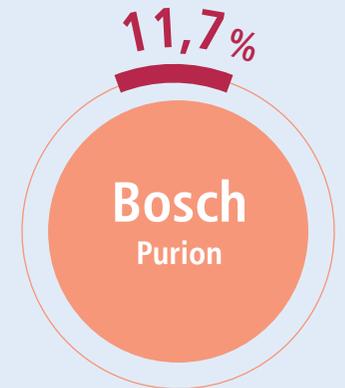
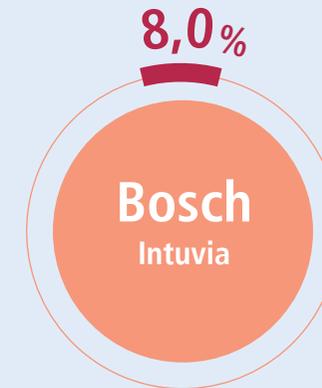
▶ **Mindesturteile: 20**

▶ **Mind. ein Schaden**

Schadenverteilung bei E-Bike-Displays

## Shimano wieder Schlusslicht

Die Bosch-Displays Intuvia und Purion weisen eher selten Schäden auf. Anfälliger: Shimano SC-E7000 mit 26,7 %.



▶ **Mindesturteile: 20**

▶ **Mind. ein Schaden**

Schaden & Schutz:

# Maßnahmen zur Sicherung

E-Bike-Nutzern ist daran gelegen, ihr Fahrzeug bestmöglich zu schützen. Häufig nutzen sie hierfür stabile Ketten- oder Bügelschlösser, jeder Fünfte greift sogar auf mehrere Schlösser gleichzeitig zurück. Auch gegen technische Defekte und Unfälle werden Vorkehrungen getroffen: 31,7 Prozent der Befragten verfügen über eine entsprechende Versicherung gegen Schäden.

Das Ergebnis zum nächtlichen Standort weist ebenfalls darauf hin, dass die Angst vor Diebstahl sehr verbreitet ist: Nur 8,6 Prozent der E-Bikes verbleiben nachts im Freien, alle anderen werden sicher in Haus, Garage etc. untergebracht. Hinsichtlich des Akku-Schutzes gibt es eine starke Polarisierung: Befindet sich das E-Bike im Außenbereich, leistet ihm der Akku mit 45,8-prozentiger Wahrscheinlichkeit Gesellschaft. Die übrigen Besitzer bauen den kostspieligen Akku ab und nehmen ihn mit.

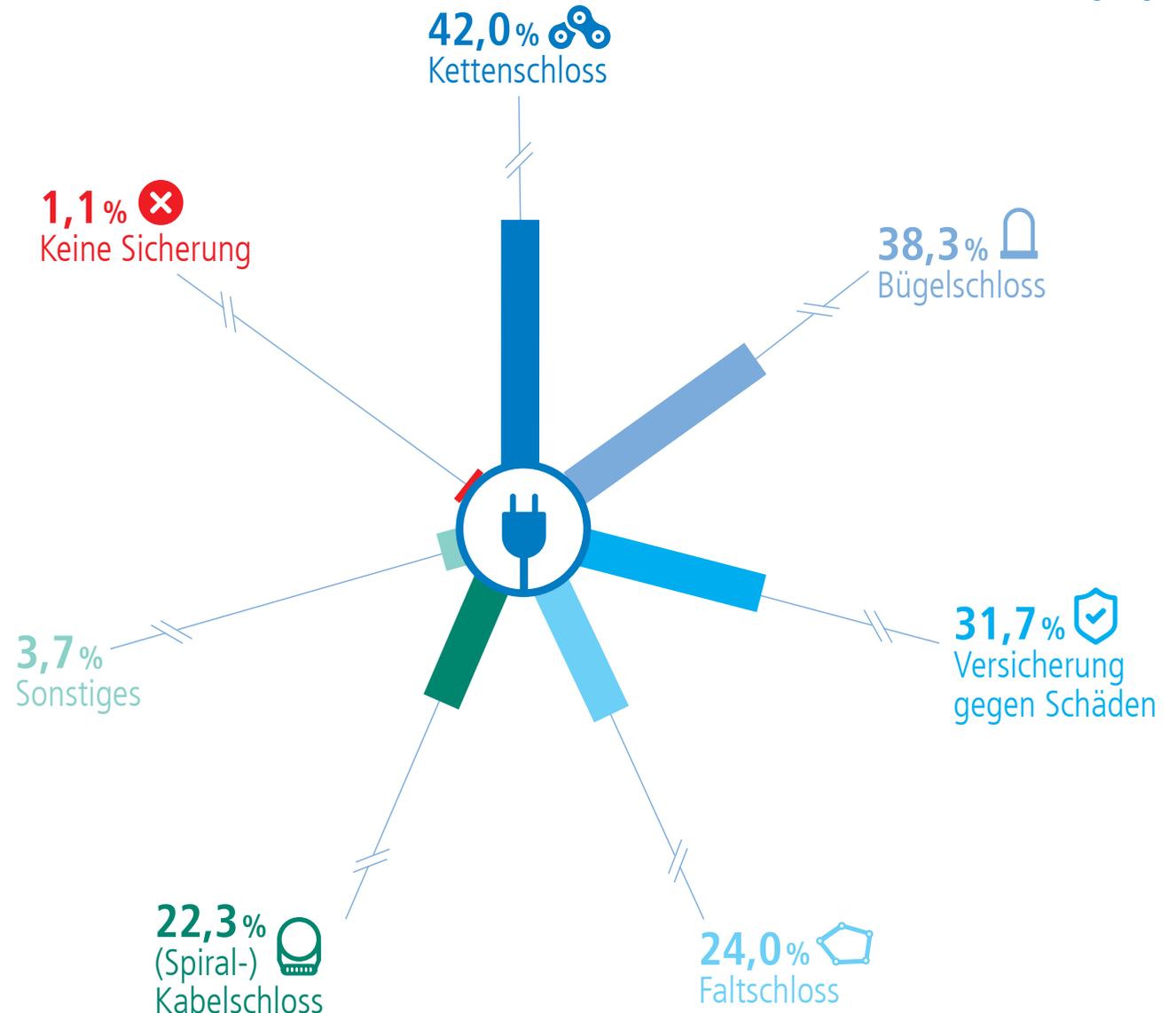
Sicherung des E-Bikes

## Anschließen und versichern

Hoch im Kurs stehen stabile Schlösser, 31,7 % schließen eine Versicherung ab. Nur 1,1 % verzichten auf jeglichen Schutz.

› n = 1.714

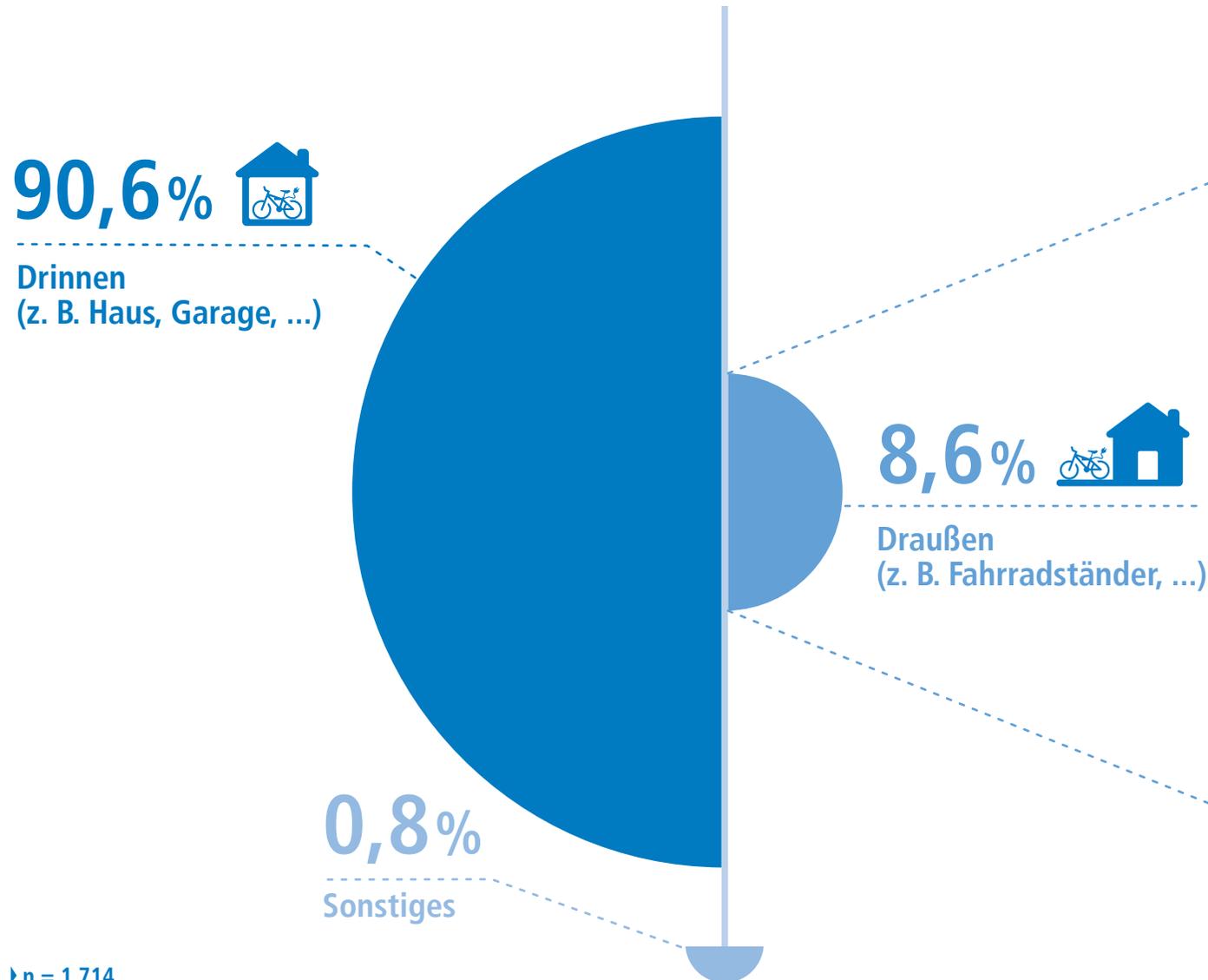
› Mehrfachnennung möglich



## Nächtlicher Standort

### Nur wenige E-Bikes müssen draußen bleiben

Angst vor Diebstahl ist weit verbreitet: Über 90 % aller E-Bikes übernachten geschützt im Innenbereich.

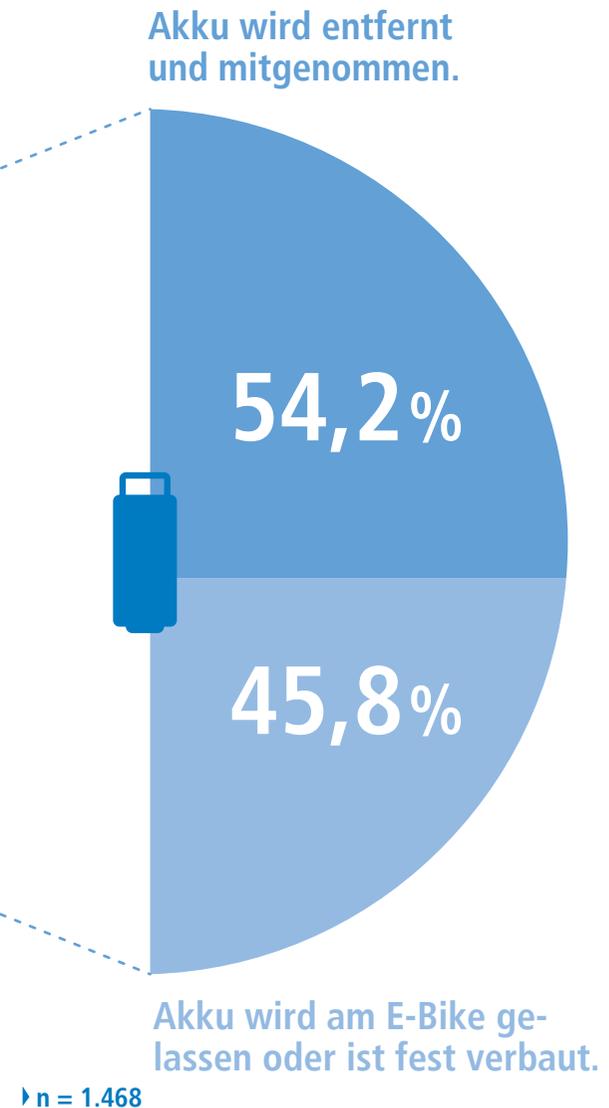


› n = 1.714

## Sicherung des E-Bike-Akkus

### Hier scheiden sich die Geister

Bei 45,8 % der E-Bikes mit Außenstandort bleibt der Akku stets am Rad – obwohl die zumeist abnehmbaren Akkus ein begehrtes Diebesgut sind.



› n = 1.468

Reparaturverhalten:

## Eigenreparatur vs. Fahrradwerkstatt

Dieses Kapitel liefert überraschende Ergebnisse: Der Wille, E-Bikes nach Möglichkeit selbst zu reparieren, ist ausgesprochen hoch. Über 40 Prozent der Befragten gaben an, nur notfalls auf Unterstützung zurück zu greifen und E-Bike-Komponenten möglichst selbst instand zu setzen. Lediglich 34,7 Prozent bringen das beschädigte Rad in die Fahrradwerkstatt.

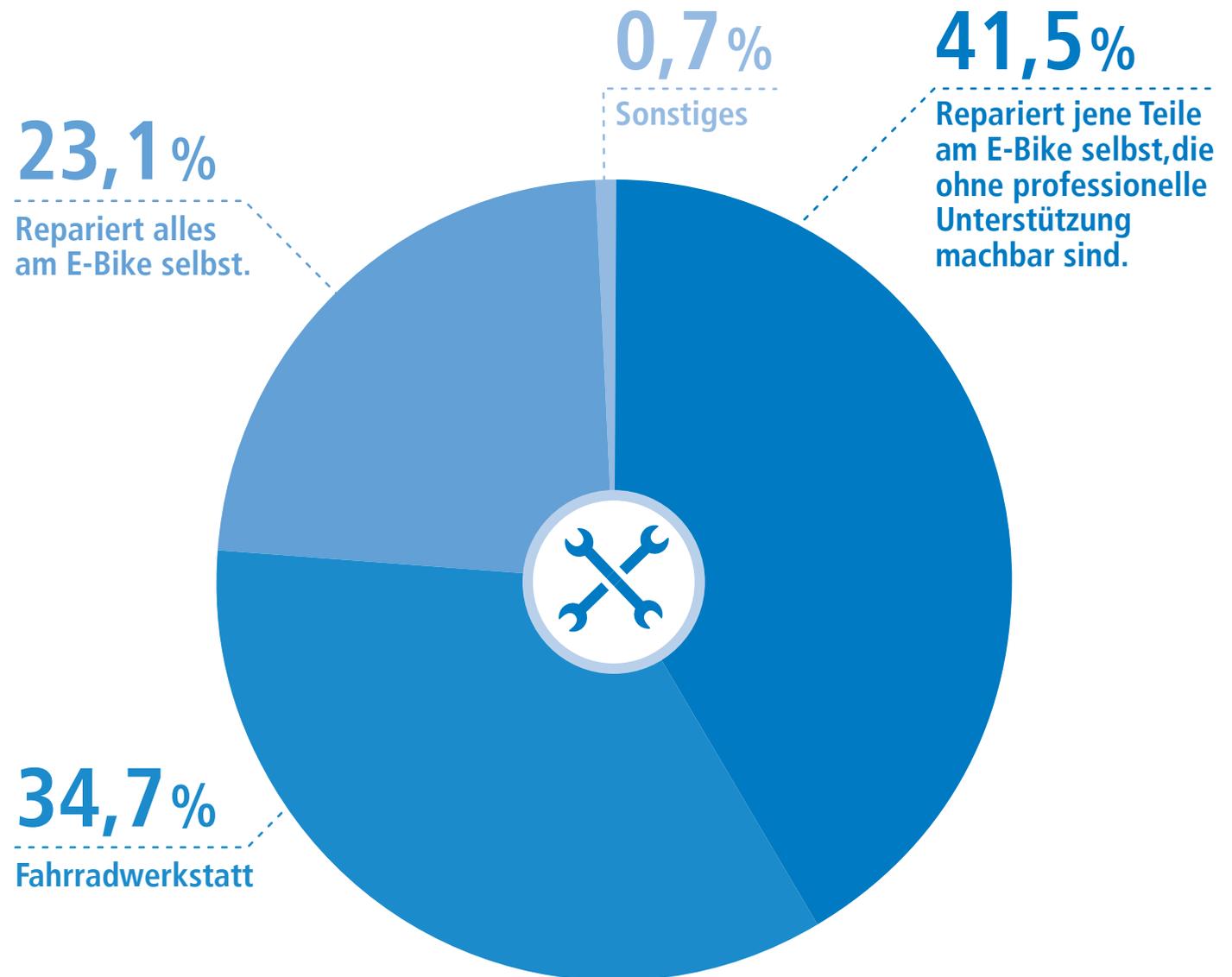
Noch erstaunlicher ist die Tatsache, dass 23,1 Prozent der Nutzer ihr E-Bike komplett selbst reparieren. Zwar trauen sich Männer hinsichtlich der Eigenreparatur mehr zu, aber die Gruppe der reparaturfreudigen Frauen ist mit 44,4 Prozent ebenfalls beachtlich. Sowohl bei Männern (47,1 Prozent) als auch bei Frauen (46,4 Prozent) ist die Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen hierbei besonders stark vertreten.

Wie werden Schäden repariert?

**Im Trend: Do-it-yourself**

Nur ein gutes Drittel lässt reparieren, 41,5 % richten ihr Rad teilweise. Überraschend: 23,1 % setzen vollständig auf Eigenreparatur.

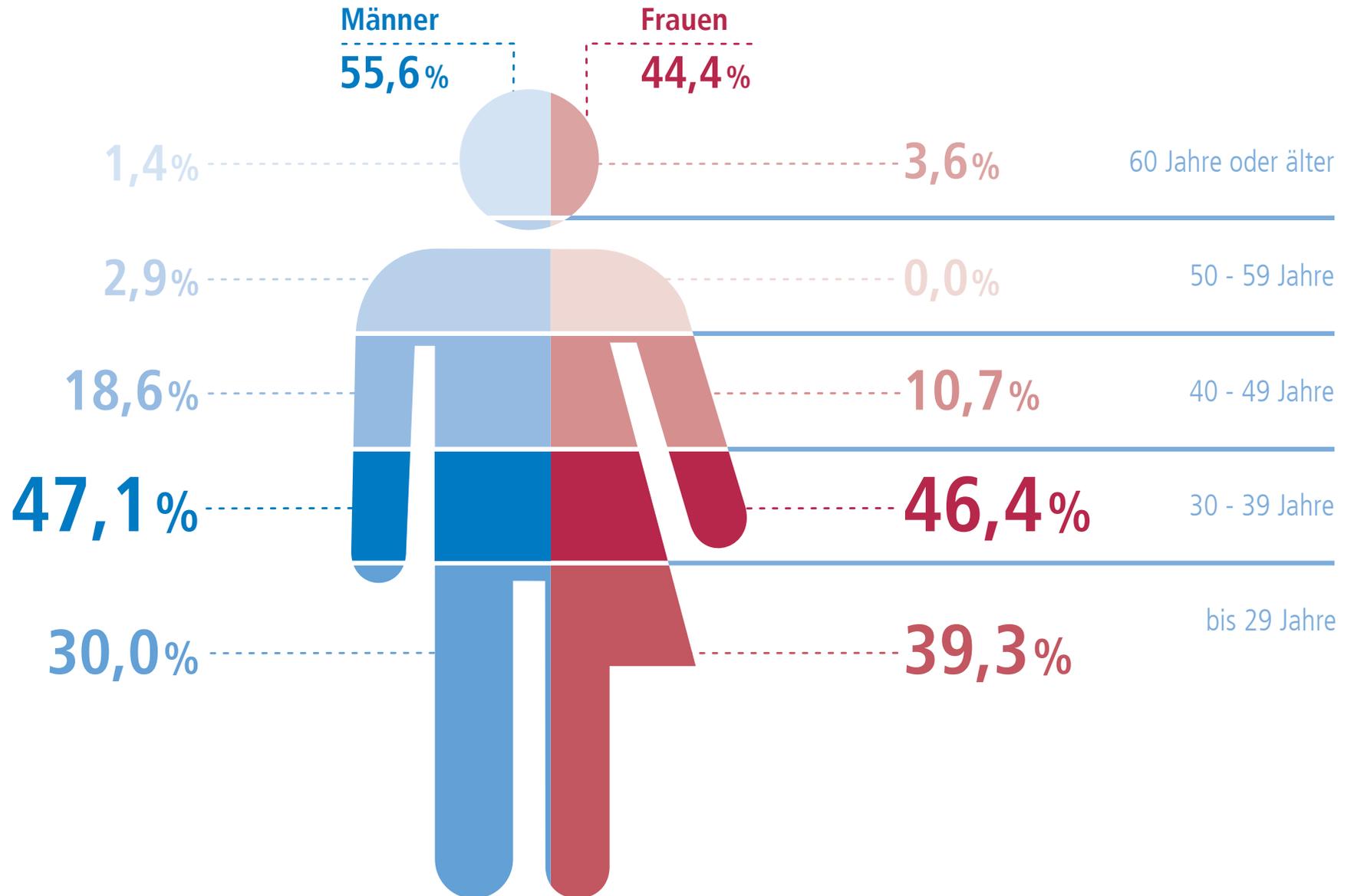
› n = 545



## Männer legen häufiger Hand an

Insgesamt reparieren mehr Männer (55,6 %), insbesondere 30- bis 39-Jährige. Bei der Altersgruppe bis 29 liegen Frauen mit 39,3 % vorn.

n = 126



# Wiederkaufwahrscheinlichkeit und Akku-Zufriedenheit

Wie zufrieden die Nutzer mit ihrer E-Bike-Marke sind, drückt sich in deren Wiederkaufwahrscheinlichkeit aus: Hercules belegt hier mit 82 Prozent den 1. Platz, CityBlitz überzeugte 77 Prozent seiner Nutzer. Kettler und BMC können eine Kundentreue von jeweils 76 Prozent verzeichnen, auf Platz 5 folgt Fischer mit 72 Prozent.

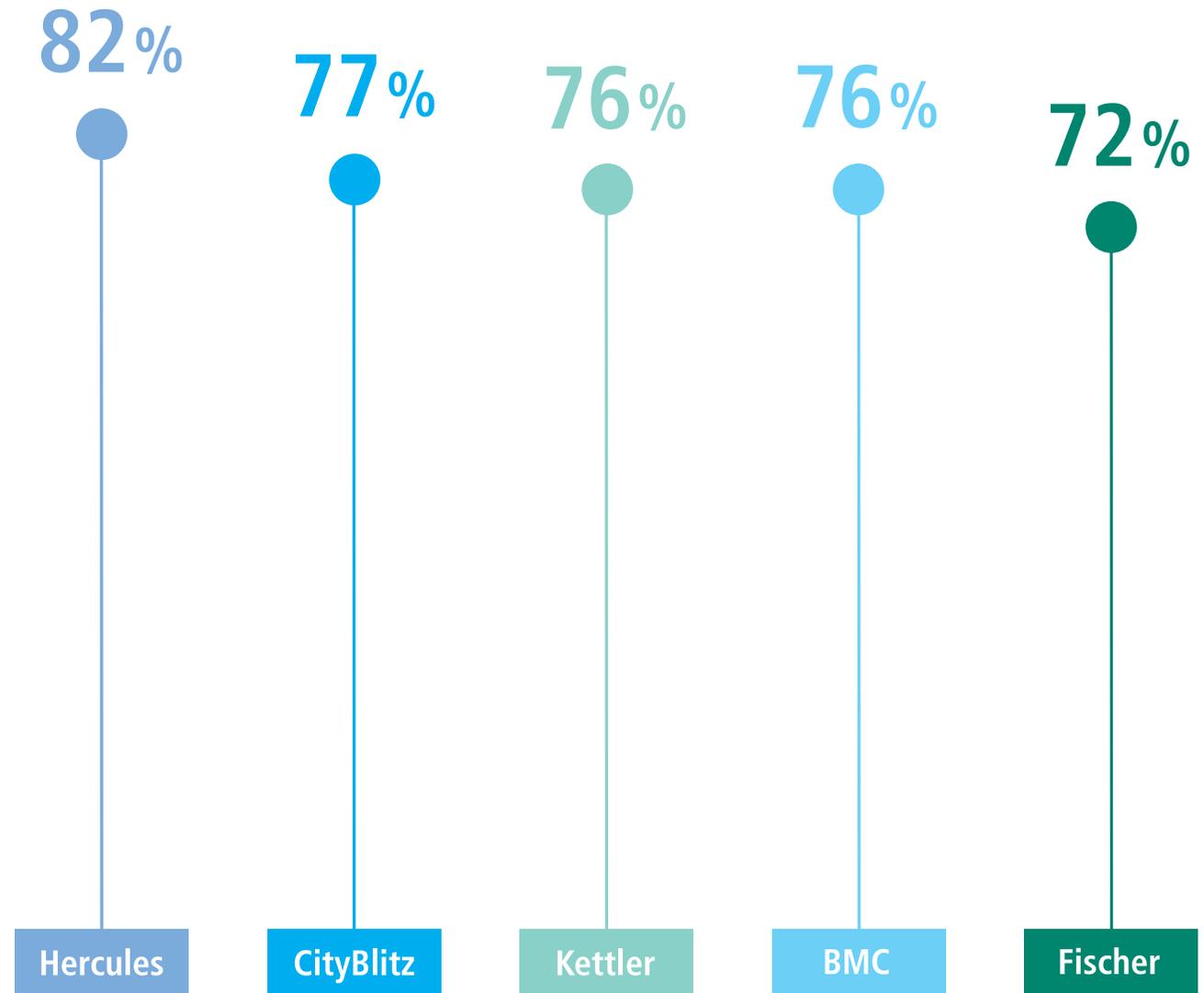
Der Akku-Reichweite kommt besondere Bedeutung zu: Bei den Top 5 der Akku-Zufriedenheit liegt wiederum Hercules vorne: Das Rob Fold R8 500Wh überzeugt 87 Prozent der Nutzer. BMC Alpenchallenge AMP Sport One 2019 belegt mit 84 Prozent Platz 2, Bronze holt CityBlitz CB024. Jeweils 80 Prozent sind mit der Akku-Reichweite des Kettler Traveller E Gold Altus und des Cube Access Hybrid ONE 400 Modell 2019 zufrieden.

Bei den Flop 5 handelt es sich eher um Low-Budget-Modelle bzw. um Produkte von Nischenherstellern: Auf Platz 1 liegt Victoria St. Moritz mit 67 Prozent, gefolgt von Fischer CITA 4.0i 26 Zoll und Prophete Navigator 7.8 mit je 65 Prozent und AsVIVA B13 (64 Prozent). Weit abgeschlagen das Zündapp Silver 5.5, mit dessen Akkureichweite die Hälfte aller Nutzer unzufrieden ist.

Wiederkaufwahrscheinlichkeit nach Hersteller

**Besonders zufrieden: Hercules-Fahrer**

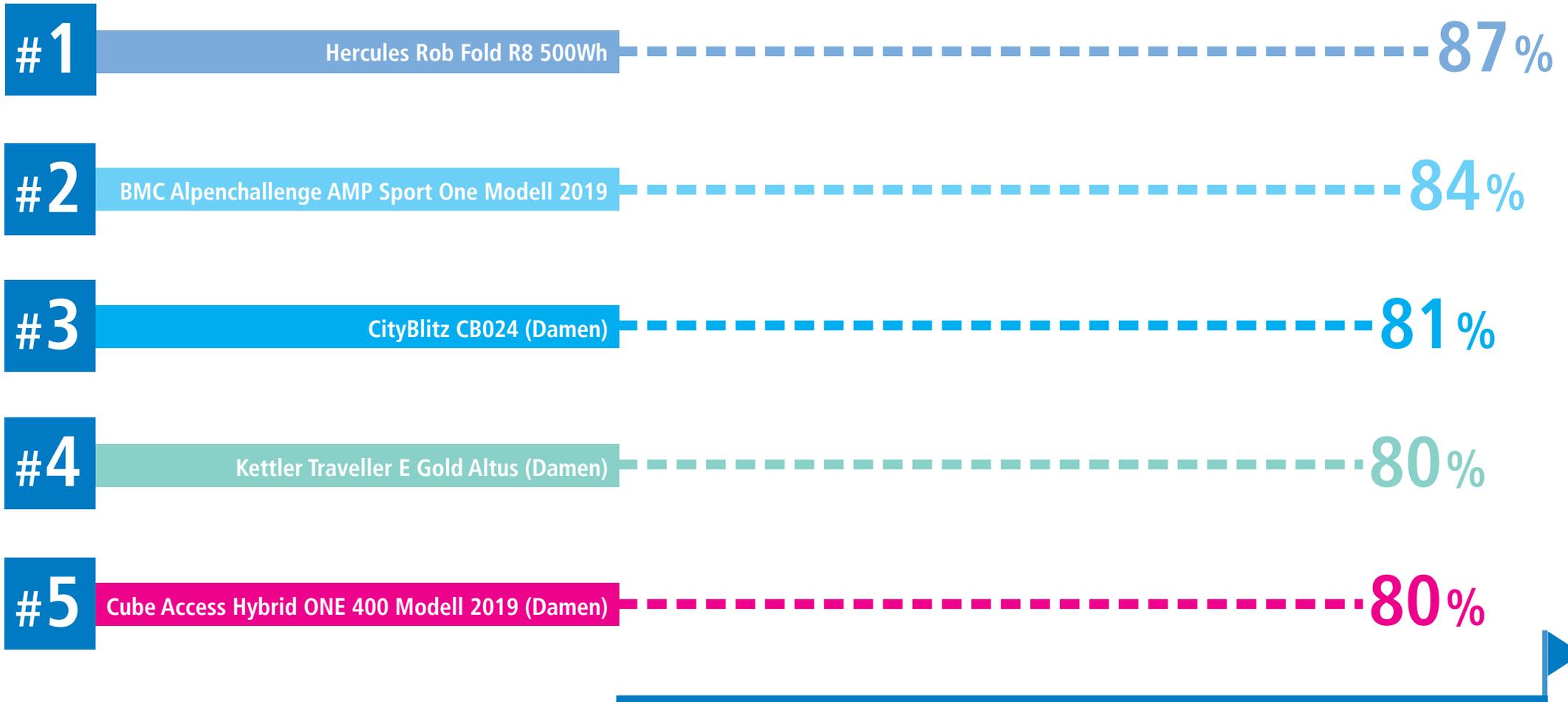
Ein E-Bike von Hercules würden sich wahrscheinlich 82 % erneut kaufen, von Fischer sind 72 % überzeugt.



Top 5: Zufriedenheit mit der Akku-Reichweite

## Hercules erneut auf Platz 1

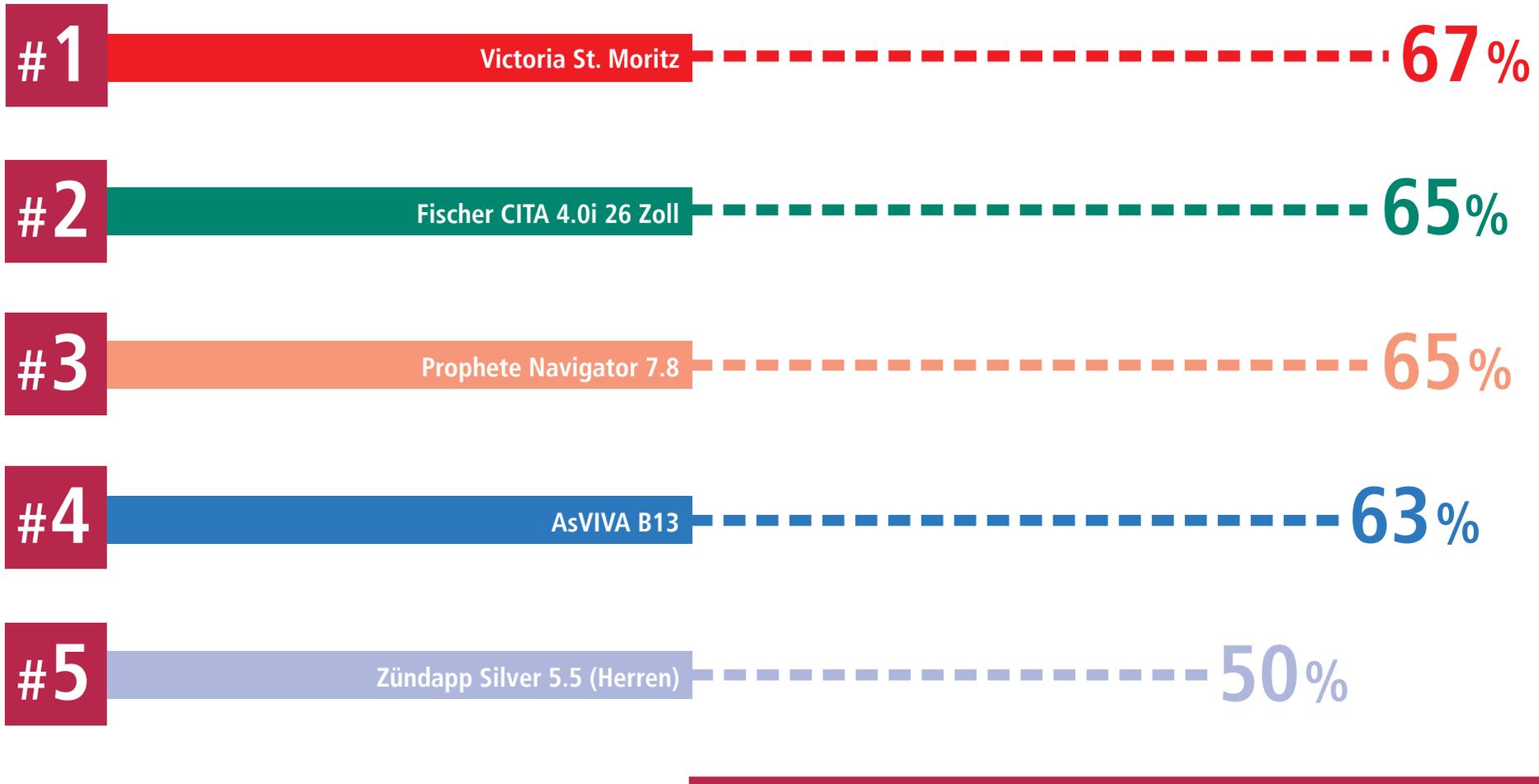
Mit Rob Fold R8 500 Wh kommt Hercules auf 87 % Kundentreue, auf Platz 2 BMC Alpenchallenge AMP Sport One 2019 mit 84 %.



Flop 5: Zufriedenheit mit der Akku-Reichweite

## Diese Akkus überzeugen weniger

Die Akku-Reichweite von Victoria St. Moritz ist für 67 % okay, Zündapp Silver 5.5 (Herren) stellt nur die Hälfte der Nutzer zufrieden.



Im Fokus:

# Die E-Bike-Nutzer

Während die Geschlechterverteilung von E-Bike-Fahrern relativ ausgewogen ist, zeichnet sich altersspezifisch ein überraschendes Ergebnis ab: Nur 14,2 Prozent sind 60 Jahre oder älter, am stärksten vertreten ist mit 24,7 Prozent die Altersgruppe von 30 – 39.

Das E-Bike wird meistens für Freizeit & Sport verwendet. Auf dem Weg zur Arbeit setzen es lediglich 49,5 Prozent ein. Über die Hälfte fährt mehrmals pro Woche, 25,2 Prozent nutzen das Bike sogar täglich. Umso erstaunlicher, dass 29,7 Prozent lediglich 500 Kilometer pro Jahr zurücklegen.

Die geschlechtsspezifische Häufigkeit von Unfallschäden entspricht der generellen Geschlechterverteilung, Männer liegen mit 53,1 Prozent vorn. Überraschend: Die Unfallgefährdung nimmt mit steigendem Alter ab. Bei 30- bis 39-Jährigen liegt sie bei 38,4 Prozent, ab 60 Jahren bei nur 3,7 Prozent. Alarmierend: 36,5 Prozent aller Unfallschäden treten bei der Gruppe bis 29 Jahre auf, wobei diese lediglich über 15,9 Prozent aller E-Bikes verfügt.

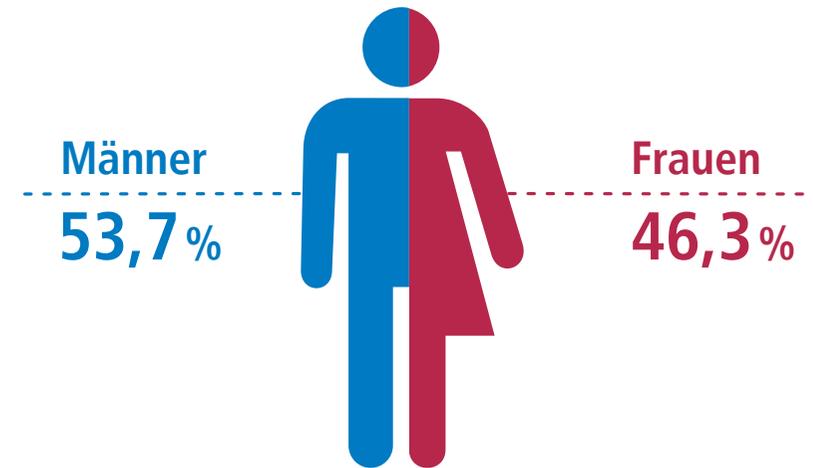
Bei der Schadenhäufigkeit nach Bundesland wurden sämtliche Schadenursachen berücksichtigt. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 31,8 Prozent, wobei es besonders viele Schäden in den Stadtstaaten gibt, eventuell aufgrund höherer Verkehrsdichte. Herausragend schadensfrei: Mecklenburg-Vorpommern mit nur 8 Prozent.

► n = 1.714

E-Bike-Nutzer / Geschlecht

## Die meisten E-Biker sind männlich

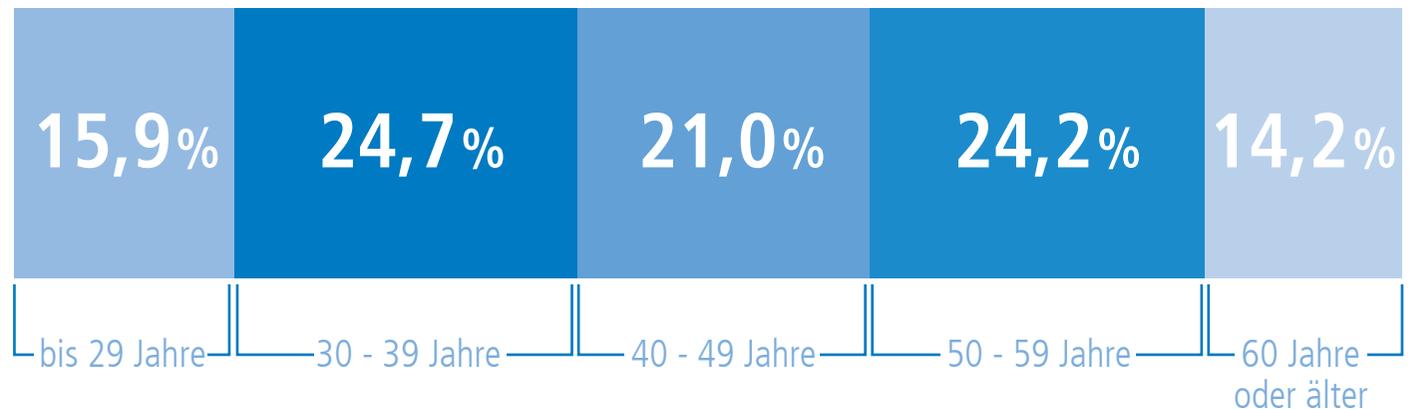
Das Gros der E-Bike-Nutzer sind Männer, wobei Frauen immerhin 46,3 % der Gesamtsumme ausmachen.



E-Bike-Nutzer / Alter

## Über 60 Prozent jünger als 50 Jahre

Am häufigsten sind 30- bis 39-Jährige mit 24,7 % vertreten, lediglich 14,2 % der Nutzer sind 60 Jahre oder älter.



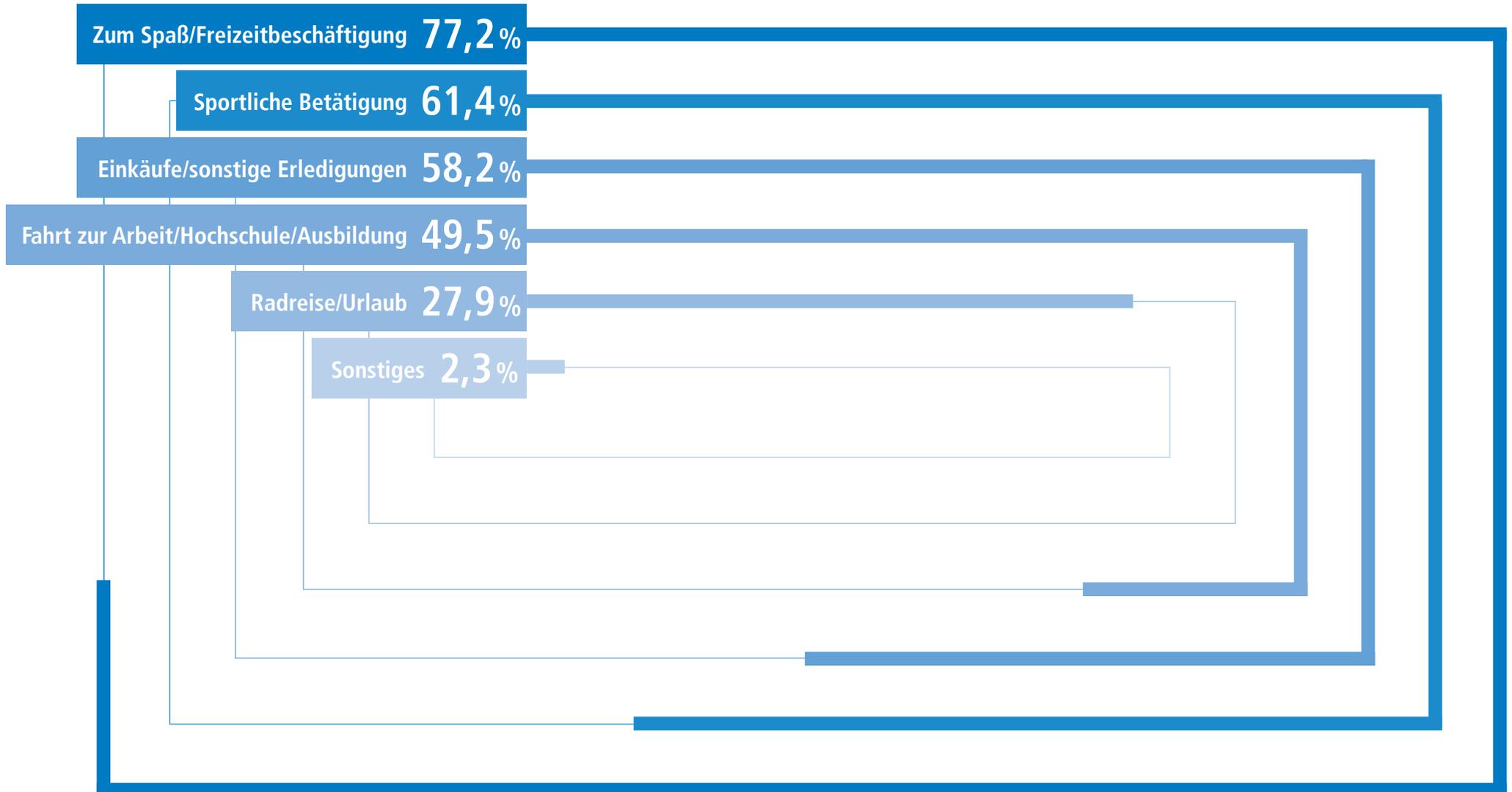
Wozu wird das E-Bike genutzt?

## Schwerpunkt liegt auf Freizeit

Mehr als drei Viertel der Besitzer nutzt das E-Bike hauptsächlich als Freizeitbeschäftigung, lediglich 49,5 % fahren damit zur Arbeit oder Ausbildungsstätte.

› n = 1.714

› Mehrfachnennung möglich



Wie oft wird das E-Bike genutzt?

## Viele fahren mehrmals pro Woche

Über die Hälfte der Nutzer ist mehrmals pro Woche unterwegs, 25,2 % sogar täglich. Ein Zehntel nutzt das E-Bike einmal wöchentlich.

n = 1.714

**52,6%**

Mehrmals  
pro Woche

**10,2%**

Einmal  
pro Woche

**3,6%**

Seltener

**25,2%**

Täglich

**0,1%**

Nie

**8,3%**

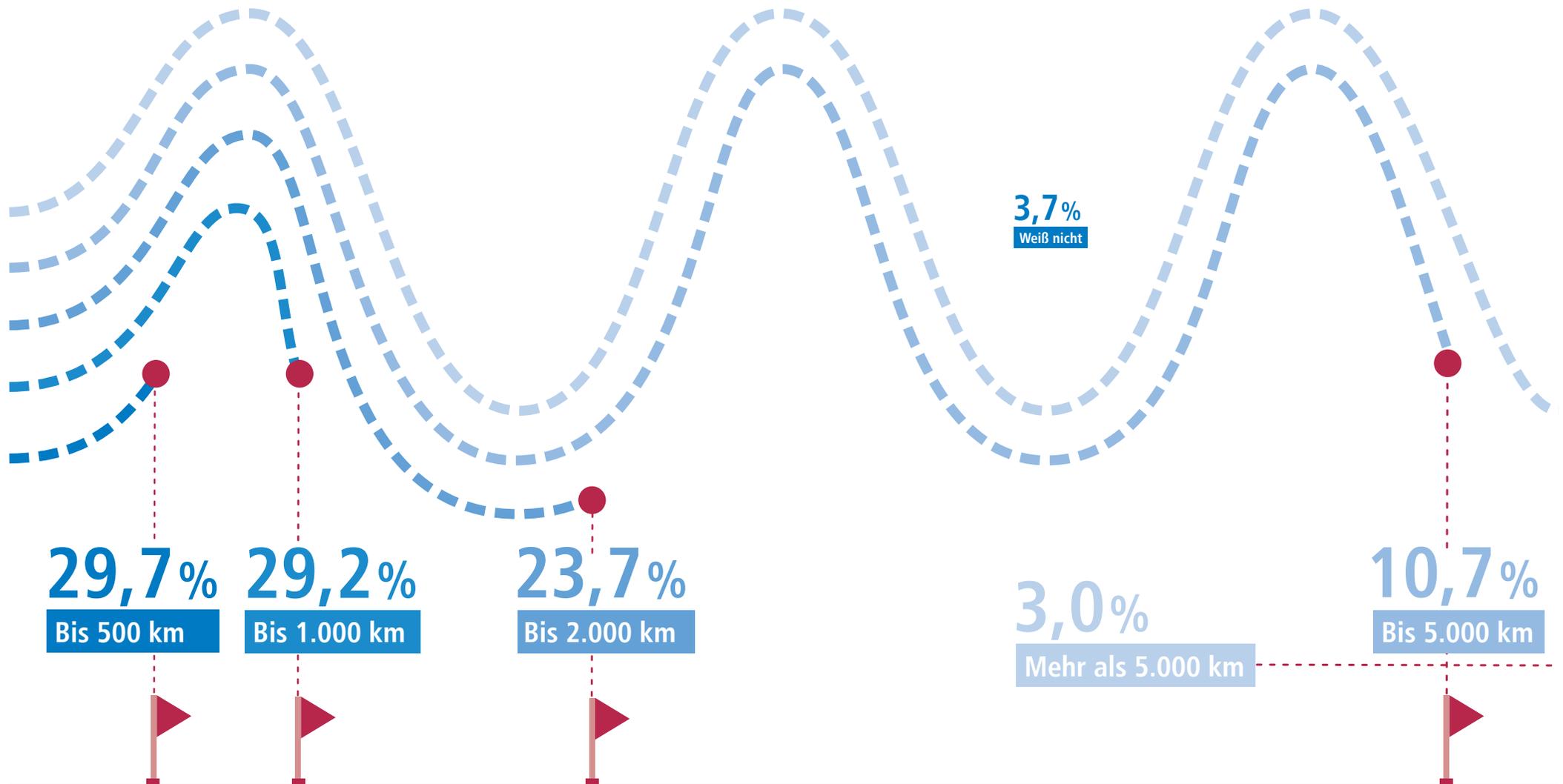
Mehrmals  
pro Monat

Jährlich zurückgelegte Strecken:

## Oft nur bis zu 500 Kilometer

29,7 % der Nutzer fahren bis zu 500 km pro Jahr, 29,2 % bis zu 1.000. Fast ein Viertel bringt es auf jährlich 2.000 Kilometer.

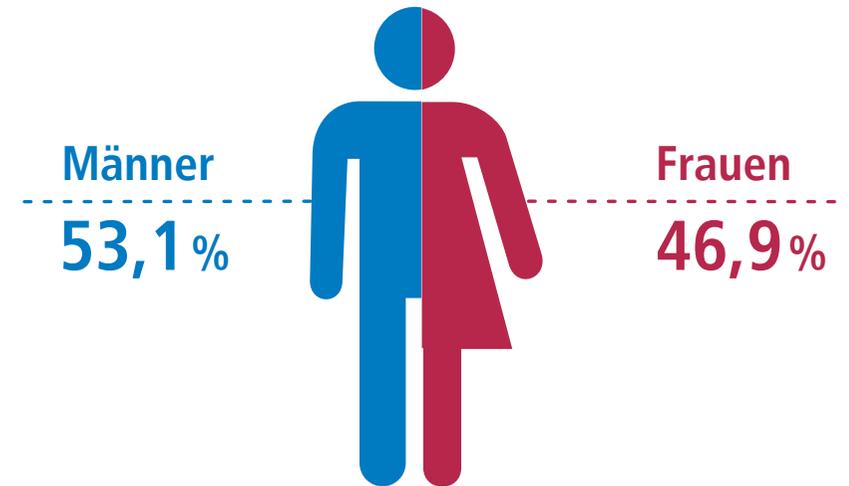
n = 1.714



Häufigkeit von Unfallschäden / Geschlecht

### Männer etwas unfallträchtiger

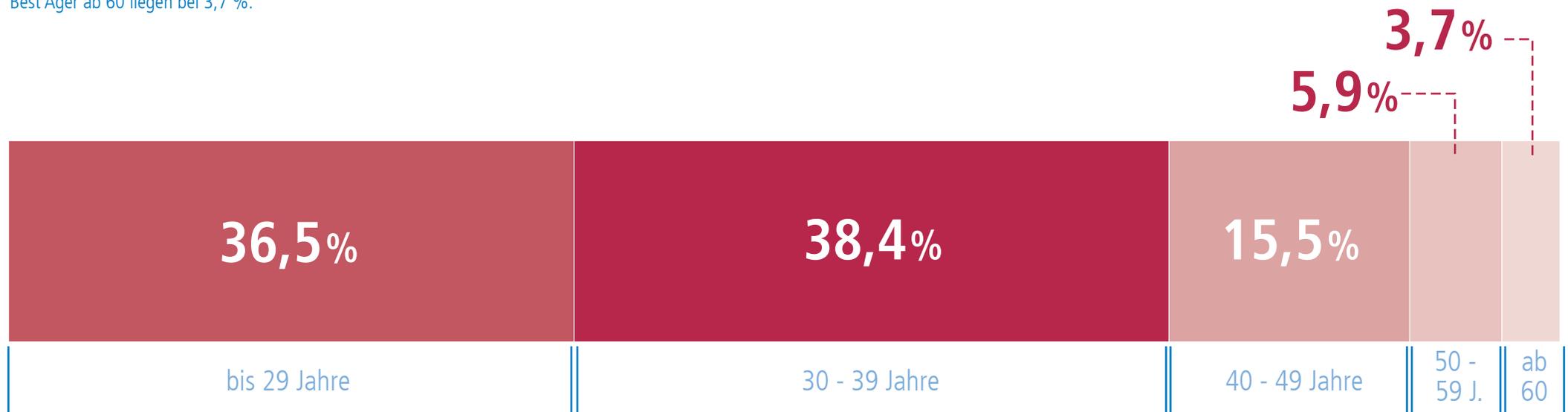
53,1 % der Unfallschäden werden von männlichen Fahrern verursacht, Frauen kommen auf 46,9 %.



Häufigkeit von Unfallschäden / Alter

### Best Ager fahren besonders achtsam

Die Altersgruppe von 30 – 39 verursacht 38,4 % der Unfallschäden, Best Ager ab 60 liegen bei 3,7 %.



▶ n = 271

Schadenhäufigkeit nach Bundesland

## Stadtstaaten überproportional vertreten

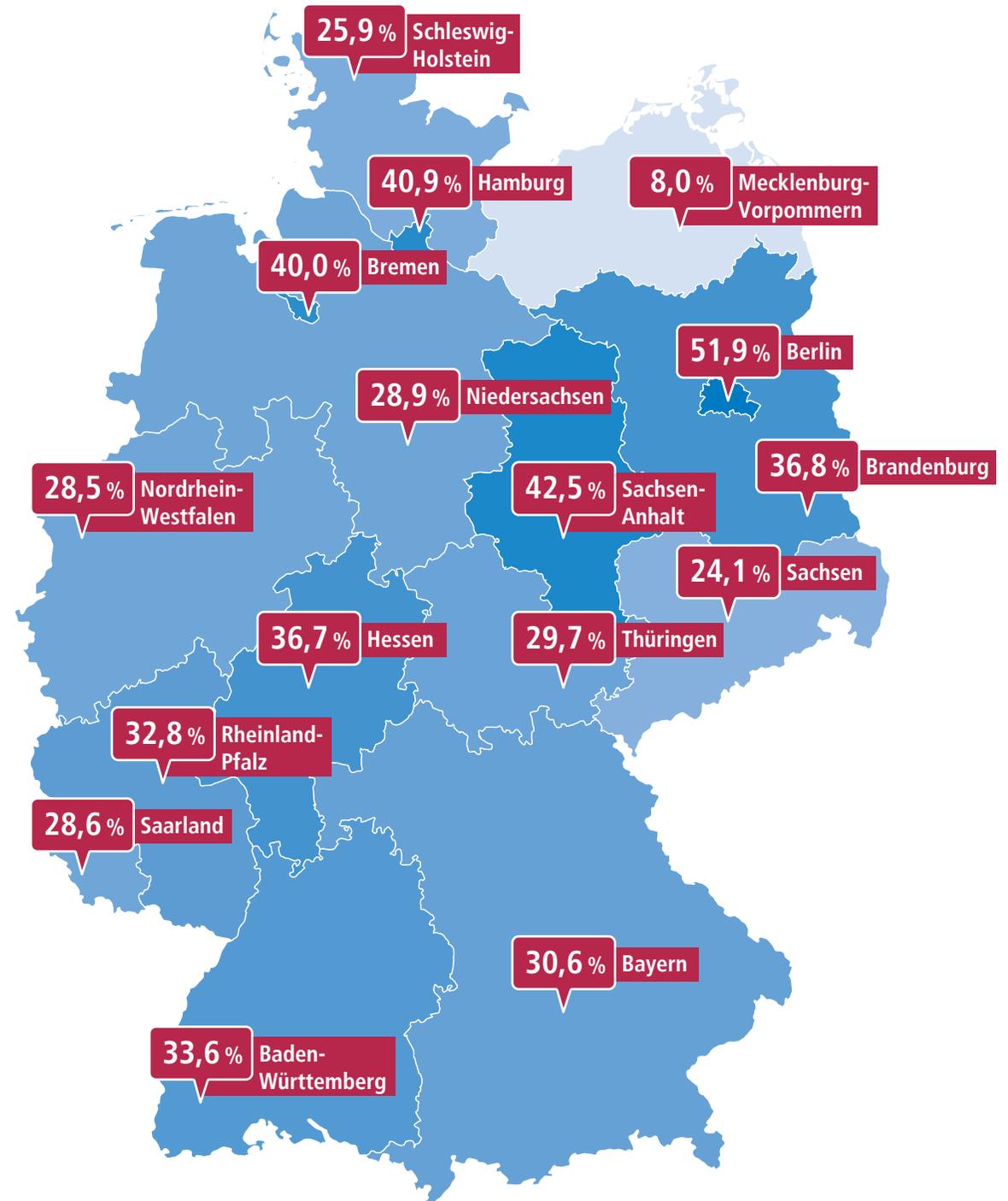
Berliner haben zu 51,9 % Schadenfälle zu verzeichnen, gefolgt von Sachsen-Anhalt, Hamburg und Bremen. Erfreulich: Mecklenburg-Vorpommern mit 8 %.

100 %

Je dunkler ein Bundesland, desto mehr Umfrageteilnehmer haben einen E-Bike-Schaden.

31,8 % Durchschnitt

0 %



Gut zu wissen:

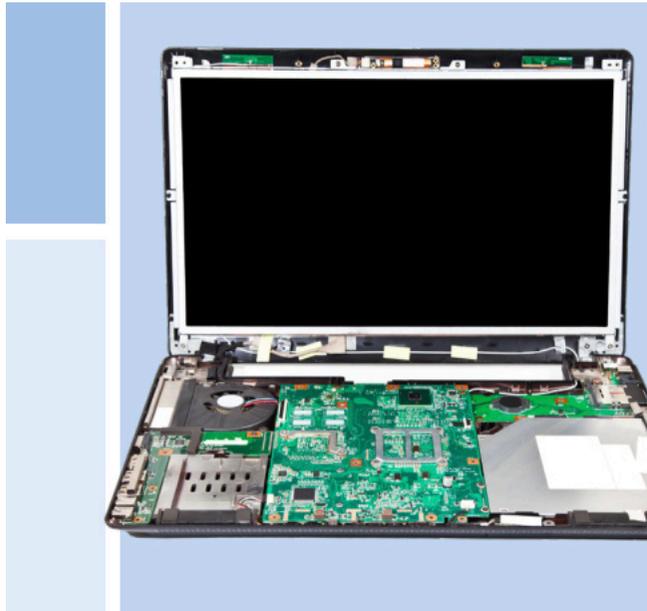
# Weitere WERTGARANTIE-Studien

Laptops im Fokus

## Laptop-Reparatur-Studie 2018

WERTGARANTIE schafft mit dem Reparatur-Index und der dazugehörigen Studie einen Überblick hinsichtlich der Robustheit und Langlebigkeit einzelner Laptop-Modelle. Für die Studie wurde eine repräsentative Umfrage unter 11.140 Nutzern durchgeführt.

» [Klicken Sie hier zur Studie.](#)



Tablets im Fokus

## Tablet-Reparatur-Studie 2018

WERTGARANTIE zeigt mithilfe des Reparatur-Index auf, wie langlebig und robust einzelne Tablets sind. Zudem beleuchtet die Studie, welche Tablets besonders häufig Schäden zu verzeichnen haben und welche Modelle hohe Kosten bei einer Reparatur verursachen.

» [Klicken Sie hier zur Studie.](#)

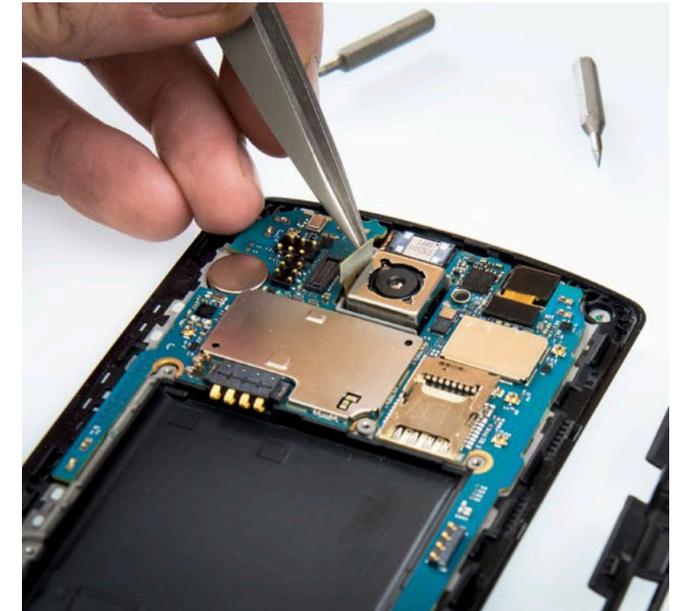


Smartphones im Fokus

## Smartphone-Reparatur-Studie 2019

clickrepair bietet einen Überblick über die Robustheit aktueller und älterer Smartphone-Modelle. Die Studie zeigt zudem, welche Hersteller die solidesten Geräte bauen, welche besonderen Schwachstellen Smartphones aufweisen, und mehr.

» [Klicken Sie hier zur Studie.](#)



# Jeden Tag eine gute Fahrt mit der BikeManager-App

Egal, ob Citybike oder Trekkingrad, E-Bike oder Pedelec – der BikeManager ist genau die richtige App für jeden, der gerne Rad fährt.

Mit dieser App haben unsere Nutzer alle wichtigen Bike-Informationen stets digital zur Hand – und können im Schadenfall per App den Pick-up-Service rufen oder sich vom Werkstatt-Finder zum nächsten Reparatur-Partner navigieren lassen.

## Die BikeManager-App Unser Service für alle Bikes



## Diebstahl melden leicht gemacht

Sollte das Fahrrad oder E-Bike/Pedelec gestohlen werden, kann der App-Nutzer den Fahrradpass für die Diebstahlmeldung bei Polizei und Versicherung schnell und unkompliziert als PDF exportieren.

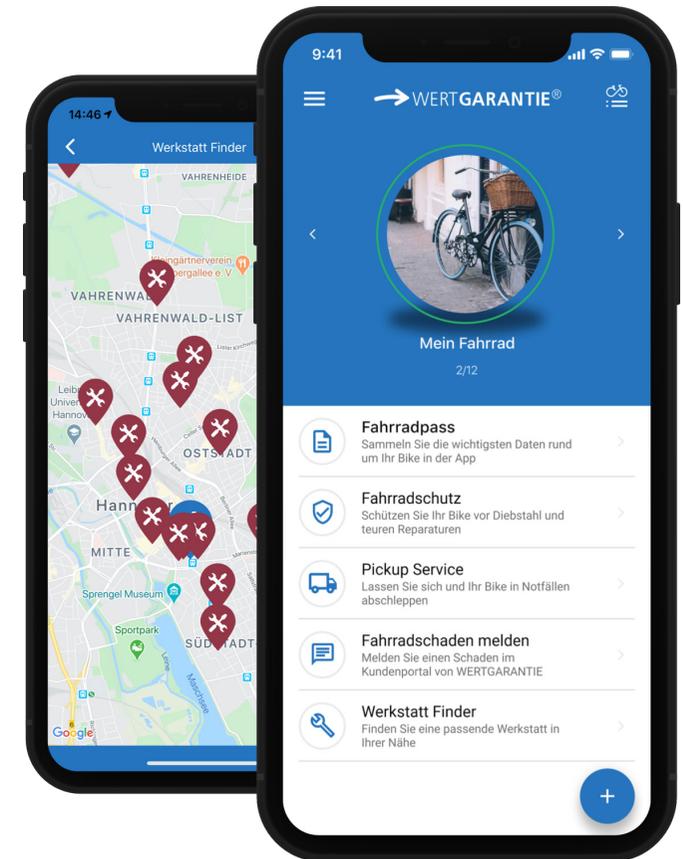
## Reparaturwerkstatt benötigt?

Mit dem Werkstatt-Finder haben alle App-Nutzer Zugriff auf über 1.700 Partner, die im Schadenfall deutschlandweit sowie in Österreich weiterhelfen. Und sobald sich der Nutzer für eine Fahrradwerkstatt entschieden hat, zeigt die integrierte Navigationsfunktion den direkten Weg zur Reparatur.

## Fahrradpanne? Kein Problem!

Kunden mit einem versicherten E-Bike und Pedelec können den Pick-up-Service direkt über die App rufen. Die Pannenhilfe bringt sie zu einer Werkstatt oder zum Ausgangspunkt ihrer Tour zurück. Außerdem gilt: Das erste unversicherte Fahrrad oder E-Bike/Pedelec, welches manuell in der App angelegt wird, erhält den Pick-up-Service 6 Monate lang kostenlos!

Entdecken auch Sie unseren BikeManager:  
[www.bike-manager.de](http://www.bike-manager.de)



### **Ansprechpartner**

#### **Mathias Thiemann**

Projektleitung Reparatur-Studien

☎ 0511 71280-651

✉ [m.thiemann@wertgarantie.de](mailto:m.thiemann@wertgarantie.de)

#### **Gina Schneider**

PR & Content Managerin

☎ 0511 71280-648

✉ [g.schneider@wertgarantie.de](mailto:g.schneider@wertgarantie.de)

Diese Studie gibt lediglich einen Auszug der erhobenen, beziehungsweise ausgewerteten Ergebnisse wieder. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie weitergehende Informationen wünschen!

### **Herausgeber**

WERTGARANTIE  
Beteiligungen GmbH  
Breite Straße 6  
30159 Hannover

[www.wertgarantie.de](http://www.wertgarantie.de)

### **Fotonachweis**

WERTGARANTIE  
© euthymia – stock.adobe.com  
© Silkstock – stock.adobe.com  
© stockphoto-graf – stock.adobe.com

### **Infografiken**

HCG corporate designs

In Kooperation mit

**statista** 

 **WERTGARANTIE**<sup>®</sup>  
Einfach. Gut. Geschützt.

Member of

 **WERTGARANTIE**<sup>®</sup>  
Group